

Hinweise zur Einreichung und Besprechung des Themas der Abschluss-Arbeit

Wie besprechen Sie mit uns das Thema Ihrer Bachelor-Arbeit?

Sie kommen in die Sprechstunde eines zur selbstständigen Lehre berechtigten und vom Prüfungsausschuss als Betreuerin oder Betreuer einer Abschlussarbeit zugelassenen Mitglieds der Universität Hildesheim und sprechen mit ihr oder ihm das grobe Themengebiet der Bachelor-Arbeit ab.

Die Betreuerin und der Betreuer schlägt eine Zweitbetreuerin oder einen Zweitbetreuer für die Bachelor-Arbeit vor.

Anschließend erarbeiten Sie ein Exposé zu Ihrer Bachelor-Arbeit (siehe unten), das Sie bei **beiden** BetreuerInnen einreichen. Das Exposé ist in der Regel Grundlage für die Beratung der Studierenden durch eine(n) oder beide BetreuerInnen. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Beratung durch die BetreuerInnen Ihrer Bachelor-Arbeit!

Sie erhalten die Unterschrift zur Anmeldung Ihrer Abschlussarbeit erst, wenn **erstens** das Exposé eingereicht wurde und **zweitens** keine besonderen Bedenken der BetreuerInnen bezüglich der im Exposé beschriebenen Inhalte und Arbeitsschritte bestehen.

Reichen Sie das Exposé rechtzeitig ein, d.h. beachten Sie, dass noch genügend Zeit vorhanden sein muss, das Exposé zu lesen, zu besprechen und evtl. zu überarbeiten.

Was ist Inhalt des Exposés?

Das Exposé sollte einen Umfang von zwei Seiten nicht überschreiten. Fassen Sie sich kurz und formulieren Sie möglichst präzise das Thema Ihrer Abschlussarbeit. Das Exposé ist Grundlage für die Besprechung und die Annahme des Themas. Betrachten Sie das Exposé als einen **ersten Entwurf**, der im Rahmen der Besprechung eine weitere Präzisierung erfährt. Folgende Gliederungspunkte sollte das Exposé umfassen:

1. Vorschlag für einen Titel der Abschlussarbeit

Hier unterbreiten Sie einen Vorschlag, der mit der Betreuerin/dem Betreuer präzisiert wird. Achten Sie darauf, dass der Titel so offen formuliert ist, dass sich möglicherweise im Arbeitsprozess ergebende Themenverschiebungen ein-

fangen lassen. Der Titel sollte jedoch gleichzeitig zu erkennen geben, dass die Abschlussarbeit ein zu bewältigendes Arbeitsprogramm darstellt.

2. Problem- und Fragestellung der Arbeit

Hier beschreiben Sie das Thema der Abschlussarbeit durch die Formulierung der zentralen Problem- und Fragestellung. In diesem Sinne soll die Wahl des Themas begründet sein, indem Sie erläutern z.B.,

- auf Basis welcher Forschungslücke
- ausgehend von welchem theoretisch bislang nicht befriedigend beantworteten Problem
- auf Basis welcher für die pädagogische Praxis relevanten Fragestellung
- in Zusammenhang mit welchem persönlichen Interesse

Sie das Thema der Abschlussarbeit gewählt haben.

Hiervon ausgehend formulieren Sie die zentrale Fragestellung Ihrer Bachelor-Arbeit. Welche Forschungsfrage möchten Sie in Ihrer Arbeit bearbeiten? Für eine gelingende Bachelor-Arbeit ist die Erarbeitung einer möglichst präzisen Fragestellung unabdingbar. Dies schließt nicht aus, dass sich die Fragestellung im Laufe des Arbeitsprozesses weiter verändert und präzisiert. Die Fragestellung sollte verdeutlichen, dass Ihr Vorhaben im Rahmen einer Abschlussarbeit zu bewältigen ist. An die zentrale Fragestellung der Arbeit können Sie in Ihrem Exposé weitere Unterfragestellungen anschließen.

Auf Basis der Fragestellung der Arbeit stellen Sie kurz dar, auf welche Theorien, AutorInnen und Forschungen Sie sich in Ihrer Arbeit beziehen wollen – soweit Sie dies an dieser Stelle schon überblicken können.

Aufbauend auf die von Ihnen entwickelte Fragestellung entwerfen Sie das Ziel Ihrer Arbeit. Was möchten Sie herausfinden und welche Erkenntnisse werden durch die Arbeit erreicht? Hier ist es auch wichtig zu formulieren, welche Fragen Sie **nicht** beantworten können.

3. Methodisches Vorgehen und Arbeitsschritte

Hier stellen Sie dar, mit welchen Methoden Sie die Forschungsfrage bearbeiten möchten und begründen kurz, warum die von Ihnen gewählten Methoden für die Fragestellung angemessen sind. (Forschungs-)Methoden sind z.B. die Sekundäranalyse von Theorien, empirischer Forschung, statistischen Daten und Texten, qualitative und quantitative Forschungsmethoden, Methoden historischer Forschung, ein Praxisprojekt etc. Zentral ist, dass durch die (Forschungs-)Methode Ihre Fragestellung angemessen bearbeitet werden kann.

Stellen Sie (möglichst in einer Tabelle) kurz dar, mit welchen Arbeitsschritten Sie Ihre Fragestellung bearbeiten wollen, z.B.

Literaturrecherche und -sichtung
Präzisierung der Fragestellung und Erarbeitung der theoretischen Grundlagen der Arbeit
Präzisierung und Erarbeitung des methodischen Vorgehens
Durchführung und Auswertung eines Interviews
Verschriftlichung der Ergebnisse

4. Grobe Gliederung der Arbeit

Aufbauend auf den Arbeitsschritten unterbreiten Sie in Stichpunkten einen ersten Vorschlag für eine grobe Gliederung der Arbeit.

5. Literaturangaben

Hier machen Sie Vorschläge, auf welche Literatur Sie sich beziehen wollen.